

Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

Oktober | November 2016



Geistliches Wort Geistliches Wort

Fahrradworkshop im August

Gäste sind ein Segen. Das ist das Motto unserer Partnerschaft mit Hannover-Marienwerder und Gemeinden in Tansania (Arushachini/Chemchem).

Die Gründer, die vor 45 Jahren die ersten Partnerbeziehungen in die Wege geleitet hatten, haben es immer wieder so beschrieben. Inzwischen haben sie die aktive Partnerschaftsarbeit weitestgehend an die nächste Genration weitergegeben. Durch die deutsche Wiedervereinigung bekamen die Partnerbeziehungen einen neuen Impuls. Begegnungen waren nun in alle Richtungen möglich. Das kirchliche tansanianische Partnergebiet, das wesentlich aus der Arbeit der Leipziger Mission hervorgegangen war, ist inzwischen auf fünf Gemeinden und mehr als dreißig Untergemeinden angewachsen.

Gäste sind ein Segen. Das spürt man als Gastgeber und als Besucher. Beide sind Beschenkte. Wichtig ist, sich zu kennen und aneinander Anteil zu nehmen. Mit der Zeit hat sich ein ziemlich regelmäßiger Besuchsrhythmus ergeben. Aller zwei Jahre fahren Gemein-

deglieder aus Hannover und Leipzig in die Gegend südlich des Kilimandscharo, in den dazwischen liegenden Jahren kommen Delegierte aus den fünf Gemeinden unserer tansanianischen Partnerschaft.

2015 und 2016 wurde nun eine neue, für junge Leute ansprechende Form der Begegnung ausprobiert.

Im vergangenen Jahr flogen Jugendliche aus Leipzig und Hannover zum Kilimanjaro-Airport, um in den verschiedenen Partnergemeinden gemeinsam mit tansanianischen Jugendlichen ein *Workcamp* durchzuführen. Es wurden an verschiedenen Orten gemeinsam Bäume gepflanzt. Bei den verschieden gemeinsamen Arbeiten kam man sich näher und schloss Freundschaft.

Vom *8. bis 30. August 2016* erfolgte nun der Gegenbesuch. Zehn junge Leute aus Tansania und der Pfarrer von Msitu wa tembo Arnold Temu waren bei uns zu Gast. Dadurch, dass man sich schon im Workcamp im vergangenen Jahr recht gut kennengelernt hatten, fand man sehr schnell wieder zueinander Kontakt.

Die Idee für das *Workcamp 2016* bestand in einer Fahrradwerkstatt. Alte Fahrräder wurden aus der Gemeinde und ihrem Umfeld gespendet. Unter fachlicher Anleitung durch Hr. Alexander Sarodnik von Velowelt (Sellerhausen) wurden die defekten Fahrräder gesichtet, gereinigt und mehr oder minder



auseinandergeschraubt. Am Ende standen 18 fahrbereite Räder im Stötteritzer Pfarrgarten. Alle Beteiligten haben manches dazu gelernt.

Nachdem ausreichend verkehrssichere Fahrräder verfügbar waren, wurde das Wagnis unternommen, in der Freizeit auch gemeinsam unterwegs zu sein. In Tansania bewegt sich der Verkehr nach etwas anderen Regeln, nicht zuletzt fährt man dort wie in England auf der linken Fahrbahnseite. Nach einer anfänglichen Stadtteilrunde zu Fuß war man recht bald als Fahrradkolonne "auf Achse". Von ein paar Autotouren zu entfernteren Zielen wie Wittenberg, Eisleben und Hannover abgesehen, wurden die stadtnahen Rou-

ten mit dem Fahrrad

bewältigt. Nicht eine Straßenbahnfahrkarte wurde in Leipzig benötigt.

Die Gruppe nutzte das schöne August-Wetter. Man umrundete den Cospudener See, war auch im Markkleberger See baden, bestieg das Völkerschlachtdenkmal und den Nikolaikirchturm und erlebte eine fachkundige Führung durch das Labor für erneuerbare Energien der HTWK. Großen Eindruck hinterließ der Besuch einer Feuerwehrzentrale im Messegrund, wo die moderne Ausrüstung ausprobiert werden konnte. Auch anderen Formen der Mobilität begegneten die Gruppenteilnehmer. Die Elbe bei Coswig überquerte man mit der Fähre, um zum Wörlitzer Park zu gelangen. Auf dem Karl-Heine-Kanal paddelte die Gruppe bis zum Lindenauer Hafen.

Die Harzquerbahn bei Drei Annen Hohne, die vielleicht noch etwa so aussah, wie die



Geistliches Wort Geistliches Wort



frühere Eisenbahn bei Moshi, deren Schienen aus der Kolonialzeit sich bis heute erhalten haben, und eine moderne Werkstatt der Deutschen Bahn regten zu Gesprächen über die Entwicklung und Perspektiven der Verkehrstechnik an.

In Hannover begegneten die Workcampteilnehmer Leuten, die über viele Jahre die Partnerschaft geprägt und weiter geführt haben. Stellvertretend seien nur "Mama" Wagner, Herr Dieter Luther, Herr Speit oder Frau Hungershöfer-Kuntze genannt.

In der ökumenischen Kontaktstube Oase kam die Gruppe auch mit Obdachlosen in Kontakt und erfuhr einiges über soziale Probleme, die Menschen auch in unserem Lande haben können. Auch die deutschen Teilnehmer waren zum ersten Mal in diesem Treffpunkt gewesen.

Zweimal besuchte die Gruppe das Leipziger Missionswerk. Dort fanden sich etliche Bilder von Missionaren, die einstmals den christlichen Glauben nach Tansania gebracht hatten. Dort traf man auf Freiwillige die als junge Leute für ein Jahr u.a. auch nach Tansania gehen wollen und im Gespräch mit unseren Gästen manches Authentische erfahren konnten.

Zugleich wurden die Gäste aus Tansania mit der Möglichkeit vertraut gemacht, sich auch für ein Jahr in Deutschland beim Leipziger Missionswerk zu bewerben.

Gäste sind ein Segen. Das hieß auch mit Lutherischen Christen aus Tansania die Lutherorte in Wittenberg und Eisleben mit neuen, wachen Augen zu betrachten und gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Die traditionelle lutherische Gottesdienstform war vertraut und bedeutete für die Gäste, ein Stück Heimat zu erleben. Neue Formen wie ein Familiengottesdienst zum Schul-



jahresbeginn oder als zentraler Jugendgottesdienst in der Friedenskirche wurden mit Interesse gemeinsam gefeiert.

Und immer wieder stand das Fahrrad im Mittelpunkt. Es wurde deutlich: Das Fahrrad ist nicht nur ein Fortbewegungsmittel für "einfache" Leute, sondern ist ökologisch, verkehrstechnisch und nicht zuletzt für die persönliche Gesundheit von großem Vorteil. Im Leipziger Großstadtverkehr war man manchmal auch schneller unterwegs, als es mit Autos möglich gewesen wäre. Und es machte einfach auch Spaß. Das haben die jungen

Leute aus Tansania

und Deutschland auf ihren gemeinsamen Touren immer wieder gemerkt!

Gäste sind ein Segen.

Gemeinsam zu singen, zu beten, Gottesdienst zu feiern, unterwegs zu sein und Vertrautes mit neuen Augen zu betrachten, war für alle eine große Bereicherung. Aber vor allem war es eine intensive menschliche Begegnung. Freundschaften haben sich verstärkt und als man zum Abschied auf dem

Flughafen das Partnerschaftslied "Mahali ni pazuri" anstimmte, standen allen die Tränen in den Augen. Wann werden wir uns wieder sehen? Spätestens im Himmel - oder doch schon eher?

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer C. Grunow





Anzeigen gesucht!

Für die nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes sind wir auf der Suche nach Anzeigen.

Haben Sie Interesse Ihre Anzeige in unserem Gemeindeblatt zu schalten? Sie uns eine F-Mail an Senden gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Legende

Veranstaltung in der Marienkirche Veranstaltungen im Pfarrhaus Veranstaltungen auf dem Friedhof Gemeindeveranstaltung

Kirchenmusik

Kirche für Kinder

Kirchenvorstand

Partnerschaften

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Christliche Taufe

Trauung

Bestattung

Termine

Inhalt

Geistliches Wort / Partnerschaft	S. 2
Inhalt	S. 6
Aktuelles	S. 7
Kinder und Junge Gemeinde	S. 8
Kirchenmusik	S. 10
Gottesdienste	S. 12
Termine Oktober / November	S. 14
Terminausblicke	S. 15
Kasualien	S. 16
Ökumene / Schwestern- kirchverhältnis	S. 18
Veranstaltungen im Mätthäistift / Pfarrhaus	S. 20
Kreise und wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Aktuelles

Liebe Gemeinde,

schon seit September steht Weihnachts- den wird, eine Möglichkeit sein, zur Ruhe gebäck in den Läden. Das halte ich für zu kommen, sich in die Kirche zu setzen, ein wenig verfrüht, aber die Advents- und Weihnachtszeit wirft natürlich auch für uns schein zu genießen. ihre Schatten voraus.

Dieses Jahr wollen wir probeweise im Dezember und Januar jeden Donnerstag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr die Kirchentüren geöffnet lassen.

Dies soll gerade in der Adventszeit, die von vielen Menschen als stressig empfun- Ihr Vikar Johannes Vögler

leiser Musik zu lauschen und den Kerzen-

In dieser Zeit werde ich für Gespräche und Gebet zur Verfügung stehen. Die Kirche sollte ein Ort sein, wo man alles sagen kann. Sprechen Sie mich bei Interesse gern an.

Mit freundlichen Grüßen

Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter

19.00 Uhr alle Mitarbeiter und Ehrenamtlichen zur **Adventsfeier** ins Pfarrhaus ein.

Am 16. Dezember 2016 laden wir um Damit wir besser planen können, bitten wir um die Anmeldung bis zum 8. Dezember 2016.

Kindergottesdienst und Martinsfest

Am Sonntag, 20. November findet parallel zum Kindergottesdienst ein Gottesdienst für kleine Kinder (im Alter bis ungefähr 4 Jahre) statt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird auch noch zum Bleiben bei Brunch und Gespräch eingeladen. Herzlich Willkommen!



Kleine & Große sind wieder eingeladen zum Martinsfest am Mittwoch 9.11. in der Marienkirche Stötteritz. Beginn: 17 Uhr in der Kirche, danach Laternenumzug und Martinshörnchen teilen. Laternen nicht vergessen!

Kalles Freunde - Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 – 11.00 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.

Ansprechpartnerin: Dorothee Weiske, Tel.: 23 84 63 3

- → 30. Oktober "Kalle auf Spurensuche" (auf der Rüstzeit in Liebethal - nicht in Leipzig!!!)
- → 10. Dezember "Kommet ihr Hirten"



Christenlehre

Die Kinder der 1. (Donnerstag) und 2. Klasse (Mittwoch) hole ich von der Franz-Mehring-GS abholen. Bitte geben Sie ihrem Kind dazu eine Vollmacht für den Hort mit (14.25 Uhr Treff im Vorraum der Schule). Und informieren Sie auch mich, damit ich niemanden vergesse!

Ihr Gemeindepädagoge Olaf Reinhart

Treffzeiten der Christenlehre:

- 1. Klasse donnerstags 14.45 15.45
- 2. Klasse mittwochs 14.45 15.45
- 3. Klasse donnerstags 16.00 17.00
- 4. Klasse mittwochs 16.00 17.00
- 5. Klasse mittwochs 17.15 18.15
- 6. Klasse donnerstags 17.15 18.15

Landesjugendtag in Chemnitz

Am Samstag, 1. Oktober sind wir mit der JG wieder beim Jugendtag unserer Sächs. Landeskirche. Gegen Mittag starten wir in Stötteritz und werden am Abend wieder hier landen. Dazwischen werden wir mit Jugendlichen aus ganz Sachsen JuGo feiern, Spiele ausprobieren, ins Gespräch kommen, ein Konzert erleben, essen, manchen besser kennen lernen und nicht

zuletzt auf diese Weise fröhlich in die Herbstferien starten.

Wer dabei sein will, melde sich bitte bis 15. September bei uns in der JG oder bei Gemeindepädagoge Olaf Reinhart.

Rückblick: JG in Aktion

So viele Leute waren seit der Eröffnung der Jugendkirche noch nicht wieder in die Friedenskirche gekommen wie zu "unserem" JuGo (Jugendgottesdienst) am 28. August. Das war toll zu erleben für uns als Stötteritzer JG, denn wir hatten uns echt viel Mühe gegeben bei der Vorbereitung. Das Thema "Probier´s mal mit Gemütlichkeit" klingt zwar sehr relaxt, hatte aber als Hintergrund die z.T. enormen Leistungsanforderungen, die gleich nach den Ferien wieder auf Schüler einprasseln. Gut dran ist, wer da ruhig bleiben kann und Vertrauen in sich und Gottes Beistand bewahrt....

auf. Und natürlich fand sich davon etwas in den Liedern und der Musik unserer JG-Band wieder, der pure Lebensfreude abzuspüren

war. So gingen wir gestärkt aus diesem JuGo. Gut dran ist, wer so eine Gemeinschaft erleben kann - in der Jugendkirche und in der JG!

unsere Workcamp-Gäste aus Tansania gemeinsam mit uns JuGo gefeiert haben und sich der Blick so auch weitet. Sorgen in Afrika sehen gewiss ganz anders aus. Aber ob hier oder dort - wer Gott sucht.

Schön war auch, dass

NEU: Krippenspiel der Generationen

Unser Anspiel und die Predigt von Jugend-

pfarrerin Grit Markert nahmen diesen Faden

In diesem Jahr möchte ich alle einladen. beim Krippenspiel mitzumachen. Alle? Ja, Kleine und Große gemeinsam. Das ist die Chance auch für alle Erwachsenen, die mal wieder Lust haben in eine Rolle zu schlüpfen und zusammen mit anderen ein Stück einzuüben. Wir wollen uns dazu ab 17.11. donnerstags 17.15 - 18.15 Uhr in der Kirche treffen. Es sind keine schauspielerischen Voraussetzungen nötig – nur die Lust auf 's Mitmachen. Die Aufführung wird dann am 24.12. in der Christvesper 14.30 Uhr in unserer Marienkirche sein.

Ich bin gespannt auf die Proben und freue mich auf eine bunte Krippenspieltruppe! Bitte meldet euch /melden Sie sich bei Interesse bald (spätestens bis 1. November) Gemeindepädagoge Olaf Reinhart.

kann Ruhe finden auch im Getriebe des

Alltags.



Advents- und Weihnachtskonzert

Samstag, **3.12.2016 um 16 Uhr** in der Marienkirche. Es singen und musizieren Kantorei, Kurrende und Instrumentalisten der Marienkirchgemeinde, Posaunenchor Stötteritz-Thonberg, Dr. Wolfgang Pfüller, Orgel, Leitung: Kantorin Christa Bauer.



Herzliche Einladung zum Hören und Mitsingen. Es erklingt Advents-und Weihnachtsmusik von Hammerschmidt, Buxtehude, Reger u.a.

Kurrendetag 2016

"Kommt in sein Tor mit dankbarem Herzen, kommt in den Vorhof mit Lobgesang. Erfreut euch am Herrn, unserem Schöpfer, dem Vater des Lichts."

Der Einladung zum Kurrendetag nach Zwickau waren am 17.9. etwa 2200 Kinder und deren Begleiter aus 470 Kurrenden gefolgt, dabei auch 13 Kinder aus unserer Gemeinde.



Nach dem Willkommenslied und einer kleinen musikalischen Erwärmung wurden die Lieder für den Gottesdienst geprobt. Im Anschluss daran gab es in und um die Stadthalle herum viele Angebote zum Mitmachen, Zuschauen, Zuhören zum Thema "Von Minnegesang bis Klingelton". In der Lutherwelt durften die Kinder z. Bsp. an einer alten Buchdruckpresse eine Seite drucken oder schrieben mit richtigen Federn und Tinte. An anderen Ständen konnte man Blas-, Streich- oder E-Instrumente ausprobieren oder dem Geigenbauer zuschauen, alte Tänze tanzen u.v.m. Für Begeisterung sorgten auf der Bühne die "Fliegenden Sachsen" mit einer Akrobatikshow. Zum Abschluss versammelten sich Kinder und Besucher zum Gottesdienst.

"Mein Herz ist bereit, Gott, dass ich singe und lobe" – dieses Lied aus dem gleichnamigen sächsischen Kinderchorbuch stimmte in das Thema ein: Mit Herz und Mund. Die Kurrenden sangen vom Kyrie bis zum Segen viele Teile des Gottesdienstes. In den Lieblingsliedern der Stötteritzer Kinder heißt

es:

"Und Menschen geben mit lautem Mund die Botschaft über die Erde kund. Sie rufen und spielen das Gloria" und "der Herr wird mir zur Seite stehen, hält mich auf meinen Wegen".

Um Herzenswünsche, Herzöffner für Gottes Stimme ging es in Anspiel, gespielter Lesung und Verkündigung. Das Thema wurde von Studierenden der Evangelischen Hochschule Moritzburg so interessant gestaltet, dass Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen waren.

Besonders beeindruckend war, wie ruhig über 2000 Kinder den Gottesdienst gefeiert und wie begeistert sie gesungen haben.

"Alles jubelt, alles singt, alles tanzt und alles springt, dass die Freude deutlich wird und in allen Herzen klingt!"

Christa Bauer



2. Oktober 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Dr. Mai	
9. Oktober 1 0.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Koll.: Ausbildungsstätten der Landeskirche	Pfarrer i.R. Meckert	
16. Oktober 10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Koll.: Kirchliche Männerarbeit	Pfarrer i.R. Lange	
23. Oktober 10.00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kinder-und Kleinkindergottesdienst	Prädikant Jesche Pfarrer Grunow	
30. Oktober 10.00 Uhr	Reformationsgedenken Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Dr. Mai	
Mo., 31. Oktober 10.00 Uhr	Reformationstag Gottesdienst für alle drei Schwester- kirchgemeinden in Thonberg, danach Kirchencafé	Thonberg Pfarrer Keller	
6. November 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahre Gottesdienst mit Hl. Abendmahl parallel Kindergottesdienst	Pfarrer Grunow	
13. November 10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahre Gottesdienst	es	

parallel Kindergottesdienst

Koll.: Arbeitslosenarbeit

Pfarrer i.R. Lange

Mi., 16. November	Ökumenischer Gottesdienst zum		
10.00 Uhr	Abschluss der Friedensdekade	Pfarrer Ruhnau	
	Koll.: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	Pfarrer Grunow	
20. November	Ewigkeitssonntag		
14.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Grunow	क्री
	parallel Kinder- und Kleinkindergottesdienst		*
	anschließend Kirchenbrunch		
20. November	Andacht mit Bläsern auf dem		
14.30 Uhr	Stötteritzer Friedhof	Pfarrer Dr. Mai	
27. November	1. Advent		
10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pfarrer Grunow	Militar
	Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)		
4. Dezember	2. Advent	Studenten des	
10.00 Uhr	Gottesdienst	homiletischen	F
	parallel Kindergottesdienst	Seminars der UNI Leipzig	#
11.Dezember	3. Advent		
10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Grunow	
	und Segnung der Ehrenamtlichen		
	parallel Kindergottesdienst		

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 -12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn mit den Erwachsenen in der Kirche gehen die Kinder dazu ins Pfarrhaus hinüber. Herzlich Willkommen!



29. September **Eiche pflanzen** (Bisher 29. September – Der Termin wird aus pflanztechnischen Gründen auf den späteren 10.30 Uhr Herbst verschoben.) auf dem Stötteritzer Friedhof



Oktober

28. bis 30. Oktober Gemeinderüstzeit in Bad Liebethal (Sächsische Schweiz)



11. - 13. November Kirchvorsteher-Rüstzeit

auf Burg Bodenstein



Ausblicke

3. Dezember 16.00 Uhr	Adventskonzert in der Marienkirche mit Chor, Posaunenchor, Kurrende und Instrumentalisten	
11. Dezember 14.30 Uhr	Adventskonzert Männerchor "Sängerkreis Stötteritz"	
16. Dezember 19.00 Uhr	Adventsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter	
21. Dezember 19.00 Uhr	Adventskonzert Leipziger Lehrerchor	
13./14. Mai 2017	der Posaunenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen	

Herbstwind - Das ökumenische Nachhaltigkeitsfest der Leipziger Kirchen

Haben Sie sich schon einmal gefragt, woher der Wein für das Abendmahl in Ihrer Kirchgemeinde kommt? Spielen Sie mit dem Gedanken im Gemeindebüro ausschließlich recycelte Papierwaren zu verwenden? Trinken Sie nach dem sonntäglichen Gottesdienst lieber fair gehandelten Kaffee und Tee? Fragen Sie sich, ob es möglich ist, dass die Leipziger Kirchen den Einkauf von ökologisch und fair gehandelten Produkten gemeinsam organisieren?

Falls Sie eine dieser Fragen mit JA beantworten können, sind Sie genau richtig beim Nachhaltigkeitesfest der Leipziger Kirchen. Zusammen wollen wir Chancen für einen gemeinsamen öko-fairen Einkauf für Kirchenkaffee, Jugendrüstzeit und Gemeindebüro ausloten und ergreifen.

Beschaffungsnetzwerk der Leipziger Gemeinden Bethlehem, ESG, St. Petri und St. Trinitatis vorstellen.

Wann: Sonntag, 23.10.2016 von 12.00 -17.00 Uhr

Wo: Innenhof und Gemeindesaal der katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis, Nonnenmühlgasse 2, 04107 Leipzig Was: Herzhafte und süße Leckereien zum Mittag und für Zwischendurch, Talkrunde "Gelebte Nachhaltigkeit in Kirchgemeinden", Herbstliches Markttreiben für Jung und Alt mit nachhaltigen Produkten und Initiativen, Kinderprogramm

Wer: Eingeladen sind alle Familien, interessierten Gemeindeglieder, Verwaltungsangestellte, Kirchenvorsteher*innen, Pfarrer*innen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Es freut sich auf sie das Ökumenische Beschaffungsnetzwerk Leipzig Doris Kriegel (doris.kriegel@arbeitsstelleeine-welt.de)

"Kaufen ist nicht nur ein wirtschaftlicher Hierzu wird sich das ökumenische Akt, sondern immer auch eine moralische Handlung." Papst Franziskus, Enzyklika "Laudato si"





Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter

Renate Kühn, Monika Steinhardt, Johannes Schulz, Dr. Rainer Groh, Renate Bläser, Annelies Keil, Lieselotte Saame, Dr. Angela Vogel, Maria Kruschwitz, Dr. Manfred Kießig, Hannelore Lau, Steffan Pestner, Gerhard Schramm, Renate Mayer, Christa Hofmann, Anna Kryzan, Christel Matthies, Reiner Schubert, Hedwig Seifert, Ute Heidrich, Ingeborg Herzog, Karin Müller, Helmut Kunze, Ilse Hohlfeldt, Sup. i.R. Thomas Küttler, Pfarrer i.R. Siegfried Lange, Klaus Krulick, Hans Wolfram Kasten, Herta Schubert, Ingeborg Marschall, Ludwig Knoll, Pfarrer i.R. Christoph Oertel, Inge

Ballschmiedter, Gisela Nitzsche,
Barbara Rauschenbach, Klaus Wolf,
Gerda Neumann, Ingrid Brendel, Elsbeth
Motzigemba, Ingrid Szimmentings,
Barbara Conrad, Annemarie Wenzke,
Martin Burkhardt, Helga Hofmann, Dieter
Randolph, Gisela Lehrmann, Thekla
Junghans, Waltraud Usbeck, Heinz
Claußing, Margarete Stahr, Karl-Heinz
Müller, Helmut Schoenegge, Herta
Slawinski, Christa Katzfuß, Adolf Krause,
Helga Henke, Helga Kastelan, Ulrich
Schlicker, Jutta Bornmann, Hildegard
Dombrowski und Helga Ackermann.

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. *1. Petrus* 5,7

Christlich bestattet wurde

am 11. August: Sabine Schnabel geb. Makatsch, 79 Jahre am 12. September: Carola Futtig geb. Kürschner, 66 Jahre

am 20. September: Gerda Naumann, 95 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. *Psalm 31,16*

Die heilige Taufe empfingen

am 24. Juli: Christian Bellgardt

am 18. September: Meret Bauersfeld und Lotta Klecker;

und als Erwachsene - Uta-Nida Kem-Chey

Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

Iohannes 12,46



Gut beraten - unbehindert leben! Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen 11. - 20. November 2016

Zum "Kerngeschäft" der diakonischen Arbeit mit Menschen mit Behinderung gehört auch ihre kostenlose, umfassende und qualifizierte Beratung. Beratungsstellen informieren über bestehende Rechtsansprüche und berechtigte Interessen und sind für Menschen mit Behinderung eine Brücke in die Gesellschaft und auch eine Brücke zwischen Diakonie und Kirchgemeinde. Sie sind ein Treffpunkt, ein Netzwerkknoten und halten vielfältige Begegnungs-, Informations-, Bildungs- und Freizeitangebote bereit.

Doch von einstmals 29 Beratungsstellen mussten in den zurückliegenden Jahren zwölf ihre Arbeit wegen mangelnder Finanzierung aufgeben. Vor allem die Beratungsstellen im ländlichen Raum sehen sich von den Kommunen und Landkreisen zunehmend "ausgehungert" und wissen nicht, wie sie ihre Arbeit aufrechterhalten können. Aktuell bestehen in den Diakonischen Werken unserer Lan-

deskirche noch 17 Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Insgesamt wurden dort im vergangenen Jahr 2 628 Menschen beraten und begleitet.

Vor allem angesichts der kommenden Veränderungen, die sich durch das zukünftige Bundesteilhabegesetz ergeben, wird eine umfassende und kompetente Beratung für die betroffenen Menschen wichtiger denn je. Um diese wichtige diakonische Arbeit weiter tun zu können, werden die Beratungsstellen mit den Mitteln der Haus- und Straßensammlung dieses Herbstes unterstützt. Sie sollen in ihrem Bestand gesichert und weiterentwickelt werden und für Betroffene und ihre Angehörigen weiterhin gut erreichbar bleiben.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit Behinderungen auch weiterhin eine Anlaufstelle haben!



Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade am Mittwoch, 16.11. 2016 – 10.00 Uhr



(Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonnabend, 8. Oktober, 16.00 Uhr **Wochenschlussandacht** Sup. i.R. Voig

Mittwoch, 19. Oktober, 10.30 Uhr **Gottesdienst**

Pfarrerin Dr. Kupke

Montag, 24. Oktober, 10.30 Uhr **Bibelstunde** (im Wohnzimmer) Pfarrerin Dr. Kupke

Sonntag, 30. Oktober, 10.30 Uhr **Sakramentsgottesdienst** Pfarrerin Helbig

Mittwoch, 2. November, 10.30 Uhr **Gottesdienst**

Sup. i.R. Voigt

Montag, 7. November, 10.30 Uhr **Bibelstunde** (im Wohnzimmer) Pfarrerin Dr. Kupke

Sonnabend, 19. November, 16.00 Uhr **Wochenschlussandacht**

Pfarrer Dr. Amberg

Sonntag, 23. November, 10.30 Uhr **Gottesdienst zum 1. Advent** Pfarrerin Dr. Kupke

Erwachsene

Frühstück für Eltern:

Dienstag, 18. Okt. und 15. Nov. – 9.00 Uhr Anmeldung unter Tel. 87 72 68 7

Gebetskreis: Donnerstag, 13. und 27. Okt.; 10. und 17. Nov.; 1. und 15. Dez.– jeweils 19.30 Uhr *Kontakt über Frau Oertel, Tel. 58 09 46 0*

Gesprächskreis:

Freitag, 21. Oktober - 19.30 Uhr und 25. November - 18.00 Uhr Kirche schmücken, anschließend Gesprächskreis

Bibelstunde:

Donnerstag, 24. November- 19.00 Uhr

Seniorentreff

mittwochs 10.00 Uhr

12. Oktober - **Erntedank mit gemeinsamen Mittagessen** – Frau Gusinde

26. Oktober - mit Pfarrer Grunow

9. November - **Friedrich Schiller** Pfarrer i.R. Wünsche

23. November - mit Pfarrer Grunow

7. Dezember - **Arbeit vom Gideon-Bund** Herr K.-H. Müller

Kreise / wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Kinder und Jugend

Kleinkindkreis "Marienkäfer"

freitags 10.00 - 11.00 Uhr Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen

Kalles Freunde - Kindertreff:

für alle Kinder von 3 - 6 Jahren 1x im Monat samstags von 9.30 - 11.00 Uhr

30. Oktober "Kalle auf Spurensuche" (auf der Rüstzeit in Liebethal – nicht in Leipzig!!!)
10. Dezember "Kommet ihr Hirten"

Christenlehre 1. Klasse:

donnerstags 14.45 - 15.45 Uhr

Christenlehre 2. Klasse:

mittwochs 14.45 - 15.45 Uhr

Christenlehre 3. Klasse:

donnerstags 16.00 - 17.00 Uhr

Christenlehre 4. Klasse:

mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr

Christenlehre 5. Klasse:

mittwochs 17.15 - 18.15 Uhr

Christenlehre 6. Klasse:

donnerstags 17.15 - 18.15 Uhr

Konfirmanden

7. Schuljahr - mittwochs 16.00 Uhr 8. Schuljahr - mittwochs 17.00 Uhr Junge Gemeinde:

donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (4 - 6 Jahre):

im Kindergarten

mittwochs 15.05 - 15.50 Uhr

Kurrende (1. - 6. Klasse):

montags 15.30 - 16.30 Uhr

Flötengruppe:

nach Absprache

Band der Jungen Gemeinde:

donnerstags 17.30 Uhr 14-tägig nach Absprache

Chor:

mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor:

montags 18.00 Uhr

Jungbläser:

montags 15.00 - 17.45 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus Dorstigstr. 5 statt, sofern nicht anders

angegeben.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Die Mitarbeiter

Pfarrer: C. Grunow

Tel.: 0341 - 21 13 58 4

E-Mail: info@grunow-leipzig.de

Feste Sprechzeit des Pfarrers: dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt. Persönliche Gespräche und Hausbesuche können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden.

Gemeindepädagoge: Olaf Reinhart

Tel.: 0341 - 25 07 78 60

E-Mail: olaf.reinhart@versanetonline.de

Kantorin: Frau C. Bauer

Tel.: 0341 - 46 26 29 8

E-Mail: bauerchrista@gmx.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt

Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau S. Koitzsch

Tel./Fax: 0341 - 86 21 64 6

E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Herr F. Nollau

Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden:

IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08

BIC WELADE8LXXX

bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Unsere Schwestergemeinden: Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig Tel.: 0341 - 68 80 04 28

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig Tel.: 0341 - 99 02 39 8

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner

Tel.: 0341 - 86 21 52 6 Funk: 0151 - 42 25 24 09

Sprechzeit: Dienstag

März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr November - Februar: 14.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:

IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64

BIC: WELADE8LXXX

bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere

Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner

Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:

März bis Oktober: 8.00 – 19.00 Uhr November bis Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten:

Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz

Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese

E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de Redaktionsschluss: 19. September 2016 Erscheinungsdatum: 1. Oktober 2016

Auflage: 1600 Stück

Satz und Layout:

Mediengestaltung Wiese, Lange Str. 22-24, Haus 3, 04103 Leipzig

Druck:

Saxoprint GmbH

Enderstr. 92 c, 01277 Dresden

Bildnachweise:

S. 1, 2, 3, 4, 5, 17: C. Grunow; S. 10, 11 C. Bauer

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. November 2016



Gemeindebrief per E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch Oktober:

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2.Kor 3,17 (L)

Monatsspruch November:

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2.Petr 1,19 (L)